

## Beschlussvorlage

- öffentliche Sitzung  
 nichtöffentliche Sitzung

**Vorlage Nr. XVI/696**

Overath, den 22.08.2022

Berichterstatter:  
Steinwartz, Thorsten

## Beratungsfolge

Betriebsausschuss

## Sitzungstermin

30.08.2022

## Energiesparmaßnahmen

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>	<b>ja</b>
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2022</b>
<b>Kostenart</b>	
<b>Kostenstelle/Projekt</b>	
<b>Gesamtansatz</b>	0,00
<b>Bedarf</b>	0,00
<b>Erträge</b>	0,00
<b>Jährliche Erträge</b>	0,00
<b>Kosten</b>	0,00
<b>Jährliche Folgekosten</b>	0,00
<b>Bemerkungen</b>	

---

## Beschlussvorschlag:

Die Betriebsleitung wird beauftragt, die Maßnahmen zur Absenkung der Wassertemperatur im Badino beizubehalten und den Saunabetrieb bis auf weiteres nicht aufzunehmen.

## **Sachdarstellung:**

Vor dem Hintergrund der mit dem Ukrainekrieg einhergehenden Gasknappheit und der derzeit schon gestiegenen und absehbar noch weiter steigenden Energiepreise sind auch alle Dienststellen der Stadt aufgerufen, Maßnahmen zur Energieeinsparung zu prüfen und ggf. umzusetzen.

Für die Stadtwerke bezieht sich das insbesondere auf das Badino und die Sauna. Die Badleitung hat bereits folgende Maßnahmen ergriffen:

Im Sportbecken wurde die Temperatur von 28,5 °C um 1,5 °C auf 27 °C gesenkt. Im Kinderbecken wurde die Temperatur von 32 °C um 3 °C auf 29 °C gesenkt; im Falle des Babyschwimmens wird diese allerdings temporär wieder auf 31 °C erhöht. Der Whirlpool wurde einstweilen außer Betrieb genommen.

Im Sommer geht die Besucherfrequenz in der Sauna naturgemäß stark zurück. Die hohen Außentemperaturen der vergangenen Wochen taten ihr übriges. Die Sauna ist daher derzeit geschlossen. Daher liegen auch noch keine aussagekräftigen und vergleichbaren Zahlen zum Besucherverhalten nach Beendigung der Zusammenarbeit mit dem Saunaverein vor. Die Wiederaufnahme des Betriebes ist bislang für den 01.10.2022 vorgesehen.

Das Blockheizkraftwerk im Badino produziert in erster Linie Strom. Die Abwärme wird auch zum Heizen genutzt. Darüber hinausgehende Wärmebedarfe werden über eine weitere Gasheizung abgedeckt. In der Sauna befinden sich zwei Öfen mit einem Stromverbrauch von jeweils 18 kW/h sowie ein Ofen mit einem Verbrauch von 27 kW/h.

In Anbetracht der unsicheren und kaum seriös zu prognostizierenden Situation auf dem Energiemarkt schlägt die Betriebsleitung vor, die Wassertemperaturen bis auf weiteres auf dem oben beschriebenen abgesenkten Niveau zu belassen. Ferner sieht die Betriebsleitung in Abwägung des zu erzielenden Nutzens und der hohen Stromverbräuche derzeit keine Grundlage dafür, den Saunabetrieb wieder aufzunehmen.

Steinwartz  
Erster Betriebsleiter